

# DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Infoblatt für den Amateurfunk-Dienst (gemäß AfuG / AFuV)

## FREQUENZEN

HF (Zentrum +/- 20 kHz) in MHz		VHF / UHF in MHz	
IARU-Region 1	Zusätzlich DL-HB9-OE	IARU-Region 1	Zusätzlich DL-HB9-OE
	LSB 1,873	USB 144,260	
USB 3,760	LSB 3,643	FM 145,500 (Anruf)	
LSB 7,110	LSB 7,085	FM 145,525	
	USB 10,138	FM 145,550	
USB 14,300		FM 433,500	FM 434,000
USB 18,160		Crossband-Repeater: 145,575 MHz / 433,575 MHz	
USB 21,360		<b>CB-FUNK</b>	
	USB 28,238 (nur DL)	Kanal 9 AM oder FM (27,065 MHz)	

## VORRANGREGELN (für die Betriebsabwicklung)

1. Priorität: Notrufe und Notfunkverkehr
2. Priorität: Weiterer dringender Funkverkehr (z.B. Lebensmittelversorgung)
3. Priorität: "Normaler" Amateurfunkverkehr

## NOTFUNKBETRIEB

- Höre die nächsten Umsetzer, Simplex- und Kurzwellenkanäle ab.
- Melde Dich QRV und sende nur, wenn es notwendig ist (Keine Privat-QSO)
- Halte nach der Meldung Funkstille, bis Du angesprochen wirst oder selbst eine dringende Meldung durchgeben musst.
- Befolge die Anweisungen einer vorhandenen Funkleitstation OHNE DISKUSSION!
- Dokumentiere ausgesendete/empfangene Nachrichten und Funkprüche schriftlich
- Übermittle kurz, bündig und aussagekräftig.
- Spreche klar und deutlich.
- Verwende das internationale Buchstabieralphabet bei Funkamateuren und das deutsche bei Kontakten mit den BOS.
- Vermeide Amateurfunkabkürzungen und Q-Gruppen (Ausnahme: CW)
- Bleibe sachlich und versuche, Deine Emotionen zu beherrschen.

## WIE KENNZEICHNE ICH EINEN NOTRUF?

Da in DL Mayday, PAN und SOS für Funkamateure gemäß Art. 16 AfuV nicht zugelassen sind, nutze eines der folgenden Codewörter:

### **NOTFALL - NOTRUF – EMERGENCY - HELP**